

ÖV-Preis „FLUX – Goldener Verkehrsknoten“ 2014 Scuol hat bestes ÖV-System aller Bergtourismusorte in der Schweiz

Bereits zum achten Mal wurde der ÖV-Preis „FLUX – Goldener Verkehrsknoten“ von PostAuto Schweiz, VöV und VCS verliehen. Dieses Jahr lautete das Motto „Bestes ÖV-System in einem Bergtourismusort“. Aus einer Auswahl von 57 Orten der Alpen und Voralpen gewann die Unterengadiner Gemeinde Scuol den FLUX 2014. Die Fachjury lobte die architektonisch einleuchtenden Konzepte, eine gute Signaletik und barrierefreie Wege zu den einzelnen Verkehrsangeboten. Dazu gehört auch ein Gepäckservice für die Gäste. Entscheidend für die kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Services auf qualitativ hohem Niveau ist die langjährige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Scuol, den Transportunternehmen, der Tourismusorganisation und der Hotellerie. Zum Start der Wintersaison sind auch die übrigen Nominierungen attraktive Destinationen: Champéry, Lenzerheide, Nendaz und St. Moritz. Der VCS-Ratgeber „Mobil & ökologisch: Anreise und Aufenthalt in den alpinen Ferienorten“ informiert Tourismusakteure, wie sie mittels geeigneter Dienstleistungen zur nachhaltigen Mobilität beitragen und zugleich den Komfort der TouristInnen erhöhen können. Auch in diesem Ranking belegt Scuol neben Zermatt den Spitzenplatz, gefolgt von weiteren Bündner Bergtourismusorten. (Sprachen: de, fr)

Weitere Informationen:

ÖV-Preis „FLUX – Goldener Verkehrsknoten“ 2014

www.postauto.ch/pag-startseite/pag-ueberuns/pag-portrait/pag-flux-goldenerverkehrsknoten/pag-nat-flux14.htm

VCS-Ranking und Ratgeber für Skigebiete und Bergtourismusorte

www.ferienorte-test.ch

VCS-Ratgeber „Ride & Glide“ für die Anreise zum Wintersportgebiet

www.rideandglide.ch

Edition 2014 du Prix «FLUX – Nœud de communication d'or» Scuol: meilleur système TP des stations de tourisme alpin en Suisse

En 2014, le prix FLUX a été décerné pour la 8ème fois par CarPostal Suisse SA, l'Union des transports publics et l'ATE. Cette année était placée sous le thème du «meilleur système de transports publics dans un site touristique de montagne». Parmi les 57 sites alpins, la commune de Scuol, en Basse-Engadine, a remporté le prix FLUX 2014. Le jury d'experts a loué les concepts architecturaux de qualité, la bonne signalétique et les accès sans obstacles aux offres de transports. Sans oublier le service de bagages, dont le développement continu à haut niveau a été possible grâce à la collaboration de longue date entre la commune de Scuol, les entreprises de transport, les organisations touristiques et l'hôtellerie. À l'aube de la saison hivernale, les autres sites nominés sont aussi des destinations attractives: Champéry, Lenzerheide, Nendaz et St. Moritz. Le Guide stations de ski de l'ATE indique aux acteurs du tourisme comment ils peuvent contribuer à la mobilité durable et simultanément améliorer le confort des touristes grâce à des prestations adaptées. Dans ce classement, Scuol et Zermatt figurent aussi en tête, suivies par des stations alpines des Grisons. (Langues: de, fr)

Pour plus d'informations:

Prix des transports publics „FLUX – nœud de communication d'or“ 2014

www.carpostal.ch/pag-startseite/pag-ueberuns/pag-portrait/pag-flux-goldenerverkehrsknoten/pag-nat-flux14.htm

Guide et classement des stations de ski de l'ATE

www.guidestations.ch

Guide pratique „Ride & Glide“ de l'ATE

www.rideandglide.ch

02.12.2014

Medienmitteilung

Bern, 6. November 2014

((Sperrfrist: Donnerstag, 6. November, 12.30 Uhr))

Mobilitätspreis

Scuol gewinnt den FLUX

Der Verkehrsknoten Scuol ist der diesjährige Preisträger des «FLUX – Goldener Verkehrsknoten». Der Hauptort des Unterengadins verfolgt konsequent das Ziel, den öffentlichen Verkehr attraktiv zu gestalten und die Transportkette der verschiedenen Verkehrsträger optimal weiter zu entwickeln. Der FLUX wurde von der PostAuto Schweiz AG, dem Verband öffentlicher Verkehr (VöV) und dem VCS Verkehrs-Club der Schweiz verliehen.

Der Verkehrsknoten Scuol ist mit dem Preis «FLUX – Goldener Verkehrsknoten» ausgezeichnet worden. Die Preisübergabe fand am Donnerstag, 6. November 2014 in Bern im Rahmen des Mobilitätsforums «Movimento» statt. Bereits zum achten Mal gab es den Preis für einen vorbildlich gestalteten Verkehrsknoten, dieses Jahr lautete das Motto «Bestes ÖV-System in einem Bergtourismusort».

In die Auswahl kamen Tourismusorte in den Schweizer Bergen, die sich durch eine optimale Verbindung von ÖV-Verkehrsträgern mit den Bergbahnen auszeichnen. Diese Gemeinden sollten darüber hinaus Anstrengungen unternehmen für Feriengäste, die mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Eine Fachjury hat aus einer Auswahl von 57 Orten in den Alpen und Voralpen deren fünf für den FLUX nominiert: Champéry, Lenzerheide, Nendaz, Scuol und St. Moritz. Neben kurzen Umsteigewegen wurden auch Sicherheit, Wegleitsystem sowie Ortsbild und Gestaltung der öffentlichen Plätze beurteilt.

Drehscheibe im Unterengadin

Scuol als Hauptort des Unterengadins erfüllt verschiedene Funktionen im gesellschaftlichen, kulturellen sowie touristischen Bereich. Der öffentliche Verkehr hat dabei als verbindendes Element dieses vielfältigen Angebots einen besonderen Stellenwert. Seit der Eröffnung des Vereinatunnels ist das Unterengadin wesentlich

schneller erreichbar, diesen Vorteil haben die Verantwortlichen in Scuol in den letzten Jahren geschickt genutzt. So wurden die Angebote im öffentlichen Verkehr laufend ausgebaut und innovative Lösungen wie beispielsweise den Gepäckservice «domicil da vacanze» eingeführt. Beim Bahnhof kommen die Verkehrsträger Bahn, PostAuto und Ortsverkehr zusammen, die Bergbahn Motta Naluns ist in Gehdistanz. Die Reisenden werden durch architektonisch einleuchtende Konzepte, eine gute Signaletik und barrierefreie Wege zu den einzelnen Verkehrsangeboten geführt. Hinzu kommen übersichtliche Informationen zu den ÖV-Angeboten in der Region sowie ins nahe Ausland. Entscheidend für eine qualitativ hochstehende und kontinuierliche Weiterentwicklung des Verkehrsangebot ist die Tatsache, dass die beteiligten Partner in Scuol – Gemeinde, Transportunternehmen, Tourismusorganisation sowie die Hotellerie – seit längerem eng zusammenarbeiten und bei wichtigen Entscheidungen auch die Bevölkerung miteinbeziehen. «Bei Scuol passt alles zusammen: Ein attraktiv gestalteter Knoten, gute Anschlüsse und eine ansprechende Signalisation. Man fühlt sich in Scuol schon bei der Ankunft im Bahnhof wohl. Mit dem FLUX werden solche gut abgestimmte Lösungen ausgezeichnet», sagte Jury-Präsident und VöV-Direktor Ueli Stückelberger.

«FLUX – Goldener Verkehrsknoten» für eine lückenlose Transportkette

«FLUX – Goldener Verkehrsknoten» ist ein nationaler Preis, der jährlich verliehen wird. Er betont den Stellenwert des öffentlichen Verkehrs im Rahmen einer nachhaltigen Mobilität und die Wichtigkeit einer lückenlosen Transportkette zwischen den verschiedenen Transportmitteln. Die Umsteigebeziehungen unter den verschiedenen ÖV-Unternehmen stehen im Vordergrund der Beurteilung. Beurteilt werden zudem die Attraktivität des Verkehrsknotens in seinem baulichen Erscheinungsbild sowie in seiner touristischen Ausstrahlung, das Angebot an Dienstleistungen, die Wegführung, die Fahrgastinformationen und die Qualität der Lösungen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Die PostAuto Schweiz AG, der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) und der VCS Verkehrs-Club der Schweiz treten gemeinsam als Träger des Preises auf. Heute Mittag hat in Bern im Rahmen des Mobilitätforums «Movimento» die feierliche Preisübergabe stattgefunden. Jon Domenic Parolini, der Gemeindepräsident von Scuol, erhielt den Preis aus den Händen von Jury-Präsident und VöV-Direktor Ueli Stückelberger.

Die Fachjury

Jury-Präsidium

Ueli Stüchelberger (Verband öffentlicher Verkehr)

Mitglieder der Jury

Caroline Beglinger (VCS Verkehrs-Club der Schweiz), Renate Amstutz (Schweizer Städteverband), Michael Bützer (Schweizerischer Gemeindeverband), René Böhlen (PostAuto Schweiz AG), Philippe Gasser, Esther Gingold, Robert Riesen, Peter Vollmer und Andreas Wirth.

Download von Bildern der Preisverleihung ab 15 Uhr auf www.postauto.ch möglich.

Auskünfte:

PostAuto Schweiz AG

Medienstelle

Service de presse

Servizio stampa

Belpstrasse 37

Postfach

3030 Bern

Tel: +41 (0)58 338 57 00

E-Mail: infomediamedia@postauto.ch



[Download](#) (JPG, 2 MB)

Beim Bahnhof Scuol treffen sich Rhätische Bahn und PostAuto, die Bergbahn ist nicht weit entfernt.



[Download](#) (JPG, 122 KB)

Jon Domenic Parolini (rechts), der Gemeindepräsident von Scuol, erhält den Preis aus den Händen von Jury-Präsident und VoV-Direktor Ueli Stückelberger.



[Download](#) (JPG, 2 MB)

Die Delegation aus Scuol mit dem FLUX.

Die Fachjury

Jury-Präsidium	Ueli Stückelberger (Verband öffentlicher Verkehr)
Mitglieder der Jury	Caroline Beglinger (VCS Verkehrs-Club der Schweiz)
	Renate Amstutz (Schweizer Städteverband)
	Michael Bützer (Schweizerischer Gemeindeverband)
	René Böhlen (PostAuto Schweiz AG)
	Philippe Gasser
	Esther Gingold
	Robert Riesen
	Peter Vollmer
Andreas Wirth	

[Schliessen](#)
[Abbrechen](#)

Nominierte 2014

Nendaz

Kanton	Wallis
Lage (m ü. M.)	1'400 m ü. M.
Kurzbeschrieb:	Nendaz liegt im Mittelwallis hoch über dem Rhonetal auf einem sonnigen Plateau und wird auch als «Land der Suonen» bezeichnet. Das Netz aus 98 km handgefertigter Rinnen bewässert die steilen Hänge der Walliser Täler.

Champéry

Kanton	Wallis
Lage (m ü. M.)	1'050 m ü. M.
Kurzbeschrieb:	Das Dorf in der Region Chablais am Fuss der Dents-du-Midi und der Dents Blanches gilt als eine der ältesten touristischen Destinationen der Schweiz. Im Sommer stehen über 800 km Spazier- und Wanderwege zur Verfügung.

Scuol

Kanton	Graubünden
Lage (m ü. M.)	1'250 m ü. M.
Kurzbeschrieb:	Als Hauptort des Unterengadins besteht Scuol aus den alten Dorfteilen Scuol Sura und Scuol Sot. Bekannt ist Scuol auch für den Nationalpark, das Bogn Engiadina sowie die Mineralwasserbrunnen.

Lenzerheide

Kanton	Graubünden
Lage (m ü. M.)	1'500 m ü. M.
Kurzbeschrieb:	Einst ein Passort zwischen Chur und Tiefencastel, ist die Ferienregion Lenzerheide im Hochtal längst ein beliebtes Ausflugsziel für Familien und Aktivsportler.

St. Moritz

Kanton	Graubünden
Lage (m ü. M.)	1'856 m ü. M.
Kurzbeschrieb:	St. Moritz liegt auf der Alpensüdseite im Engadin. Dank der romanischen Sprache, der Nähe zu Italien und der mehrheitlich deutschsprachigen Ortsbevölkerung treffen in St. Moritz drei Kulturbereiche aufeinander.

[Schliessen](#)
[Abbrechen](#)